

10 Jahre

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Einzelpreis 15 Pfi. Halle, Dienstag, 20. Januar 1931 11. Jahrgang * Nr. 16

Hitler-Partei bewilligt Schwerkapital Riesensubventionen

Gegenleistung für die Streikbrechergelder, die die Nazis von dem Ruhrkapital beziehen
(Eig. Drahtm.) Berlin, 20. Januar.
In der Montagsitzung des Reichstages am 18. Januar hat die Hitler-Partei bewilligt, dem Ruhrkapital Subventionen in Höhe von 168.000 Mark zu gewähren. Diese Subventionen sind als Gegenleistung für die Streikbrechergelder zu betrachten, die die Nazis von dem Ruhrkapital beziehen.

Die Subventionen betragen 168.000 Mark, bestehend aus 75.000 Mark für die Ruhrkohlenwerke und 93.000 Mark für die Ruhrstahlwerke. Diese Subventionen sind als Gegenleistung für die Streikbrechergelder zu betrachten, die die Nazis von dem Ruhrkapital beziehen.

Die Subventionen sind als Gegenleistung für die Streikbrechergelder zu betrachten, die die Nazis von dem Ruhrkapital beziehen. Die Subventionen betragen 168.000 Mark, bestehend aus 75.000 Mark für die Ruhrkohlenwerke und 93.000 Mark für die Ruhrstahlwerke.

Die Subventionen sind als Gegenleistung für die Streikbrechergelder zu betrachten, die die Nazis von dem Ruhrkapital beziehen. Die Subventionen betragen 168.000 Mark, bestehend aus 75.000 Mark für die Ruhrkohlenwerke und 93.000 Mark für die Ruhrstahlwerke.

Die Subventionen sind als Gegenleistung für die Streikbrechergelder zu betrachten, die die Nazis von dem Ruhrkapital beziehen. Die Subventionen betragen 168.000 Mark, bestehend aus 75.000 Mark für die Ruhrkohlenwerke und 93.000 Mark für die Ruhrstahlwerke.

Die Subventionen sind als Gegenleistung für die Streikbrechergelder zu betrachten, die die Nazis von dem Ruhrkapital beziehen. Die Subventionen betragen 168.000 Mark, bestehend aus 75.000 Mark für die Ruhrkohlenwerke und 93.000 Mark für die Ruhrstahlwerke.

NSD. und Nazis klammern für Brüning und Hindenburg
Die Parteien von Goebbels bis Hilferding sprechen Brüning und Hindenburg als Vertrauensleute an.

1339 gewählte Delegierte nahmen an 13 Kampfkongressen am 18. Januar teil
Darunter waren: 275 Betriebsarbeiter, 31 Landarbeiter, 39 Kleinbauern, 33 Kleinrentner, 93 proletarische Hausfrauen, 1000 proletarische Arbeiter.

Kampfbündnis der Arbeiter und Bauern

Wir Arbeiter- und Bauernvertreter auf der Kampfbundtagung in Bitterfeld haben zur Lage des arbeitenden Volkes Stellung genommen und die Notwendigkeit des gemeinsamen Kampfes gegen die gemeinsamen Feinde erkannt.
Wir Arbeitervertreter erklären, daß wir die Kleinbauern mit aller Kraft in allen Nöten unterstützen, daß wir insbesondere Zwangsversteigerungen verhindern und gegen Steuererhöhungen den Bauern aktive Hilfe leisten werden; daß wir, wenn es uns gelingt, die politische Macht in Deutschland zu erobern, die Kleinbauern nicht enttäuschen, sondern ihnen mit Hilfe der sozialistischen Industrie helfen werden, auf dem Wege des genossenschaftlichen Zusammenflusses auch ihrerseits den Sozialismus und ein besseres Dasein zu erringen.

Wir Kleinbauernvertreter erklären, daß wir den Arbeitern bei ihren Kämpfen mit aller Kraft helfen, insbesondere bei Streiks in der Lebensmittel- und Bekleidungsindustrie, indem sie unsere gemeinsamen Kampfe gegen die gemeinsamen Feinde führt und die Staatsgewalt erobert. Wir werden Sowjet-Rußland, wo die Arbeiter und Bauern schon heute die Macht haben, mit aller Kraft verteidigen und werden alles tun, um auch unser Deutschland zu einem freien sozialistischen Lande zu machen.

Holzarbeiteraussperrung auch in Leipzig

Die Holzindustriellen bitten jetzt in allen Teilen Deutschlands einen harten Vornabbau. In Leipzig haben die Unternehmer, um den noch vorhandenen Widerstand zu brechen, am 15. und 16. Januar mit der Aussperrung begonnen. Bis zum 17. Januar waren 400 Holzarbeiter ausgesperrt. Es gilt jetzt, überall durch Streik um eigene Forderungen unter Führung der gewählten Streikleitungen dem Vornabbau zu begegnen.

Die Subventionen sind als Gegenleistung für die Streikbrechergelder zu betrachten, die die Nazis von dem Ruhrkapital beziehen. Die Subventionen betragen 168.000 Mark, bestehend aus 75.000 Mark für die Ruhrkohlenwerke und 93.000 Mark für die Ruhrstahlwerke.

Die Subventionen sind als Gegenleistung für die Streikbrechergelder zu betrachten, die die Nazis von dem Ruhrkapital beziehen. Die Subventionen betragen 168.000 Mark, bestehend aus 75.000 Mark für die Ruhrkohlenwerke und 93.000 Mark für die Ruhrstahlwerke.

Die Tagung des ZK. der KPD.

Die Tagung des ZK. der KPD. im Zeichen der Organisierung der Massenkämpfe
(Eig. Drahtm.) Berlin, 20. Januar.
Die Tagung des ZK. der KPD. im Zeichen der Organisierung der Massenkämpfe. Die Tagung wurde am 15. und 16. Januar in Berlin abgehalten. Die Tagung wurde von der KPD. geleitet und wurde von den Delegierten der KPD. besucht. Die Tagung wurde von der KPD. geleitet und wurde von den Delegierten der KPD. besucht.

Der reformistische Verrat an den englischen Kumpeln

(WPA.) Cardiff, 19. Januar.
Der Verrat der Reformisten an den englischen Kumpeln. Die Reformisten haben heute einstimmig beschlossen, zur Bekämpfung der nunmehr erzielten auf drei Jahre geltenden Vereinbarungen zwischen beiden Parteien eine neue Verhandlungsbereitschaft ins Leben zu rufen, deren Vorkühler unabhängig sein soll. Seine Ernennung soll durch den Arbeiterkongress erfolgen. Sowohl die Arbeitervertreter wie die Reformistenvertreter haben die Bestimmungen der Vereinbarung über die Beilegung des Konflikts in vollem Umfange gutgeheißen.

Die Tagung wurde von der KPD. geleitet und wurde von den Delegierten der KPD. besucht. Die Tagung wurde von der KPD. geleitet und wurde von den Delegierten der KPD. besucht.

5 Prozent Gehaltsabbau für die Reichs- und Staatsangestellten

Eine von Stegerwald eingeleitete Schlichtungskammer hat einen Schiedspruch gefällt, der für die Angestellten des Reichs und Preußens eine Gehaltskürzung von fünf Prozent vorschlägt. Die betroffenen Reichs- und Staatsangestellten, deren Interessen bisher nur die Kommunistische Partei und die KPD. energig vertreten haben, müssen sich einreichen in die rote Kampffront, die gegen die Hungerbittatur kämpft.

Wie müssen die Betriebsräte mahlen vorbereitet werden?

Die Betriebsräte müssen sich vorbereiten auf die Wahl. Die Richtlinien der KPD sind zu befolgen. Die Vorbereitung der Betriebsräte ist ein wichtiger Schritt.

Die Betriebsräte müssen sich vorbereiten auf die Wahl. Die Richtlinien der KPD sind zu befolgen. Die Vorbereitung der Betriebsräte ist ein wichtiger Schritt.

Die Wahlvorbereitung ist ein wichtiger Teil der Arbeit. Die Betriebsräte müssen sich darauf vorbereiten, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Praktische Vorbereitung der Wahl

Die Betriebsräte müssen sich vorbereiten auf die Wahl. Die Richtlinien der KPD sind zu befolgen. Die Vorbereitung der Betriebsräte ist ein wichtiger Schritt.

Die Wahlvorbereitung ist ein wichtiger Teil der Arbeit

Die Betriebsräte müssen sich vorbereiten auf die Wahl. Die Richtlinien der KPD sind zu befolgen. Die Vorbereitung der Betriebsräte ist ein wichtiger Schritt.

Auffstellung der Kandidaten

Die Auffstellung der Kandidaten ist ein wichtiger Schritt. Die Betriebsräte müssen sich vorbereiten, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Wahlvorbereitung ist ein wichtiger Teil der Arbeit

Die Betriebsräte müssen sich vorbereiten auf die Wahl. Die Richtlinien der KPD sind zu befolgen. Die Vorbereitung der Betriebsräte ist ein wichtiger Schritt.

Jugendliche, Lehrlinge in der ersten Reihe!

Jugendliche und Lehrlinge sind in der ersten Reihe. Die Betriebsräte müssen sich vorbereiten, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Metallarbeiter, heraus aus den Betrieben!

Metallarbeiter, heraus aus den Betrieben! Die Betriebsräte müssen sich vorbereiten, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

„Drittes Reich“ für Gemeindearbeiter

Das „Dritte Reich“ für Gemeindearbeiter ist ein wichtiger Schritt. Die Betriebsräte müssen sich vorbereiten, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Rohstoffeuerprüfung für Kalenderjahr 1930

Abdruck der Antragsfrist 31. März 1931

V. Welche Unterlagen sind dem Antrage beizulegen?

- Bei Verdienkaussfall (siehe I):
1. Steuerkarte 1930;
 2. Steuermarkenblätter 1930 oder Ausleitung des Finanzamtes über die bereits erfolgte Abführung der Steuermarken 1930 oder die Bescheinigung des Arbeitgebers über die Höhe der Arbeitslohnsteuer, die einbehaltenen Lohnsteuer und eventuell die Dauer des Verdienkaussfalls;
 3. wenn die Dauer des Verdienkaussfalls aus der Arbeitgeberbescheinigung nicht hervorgeht: bei Krankheit eine Bescheinigung der Krankenkasse; bei Erwerbslosigkeit, Auswanderung oder Streik die Erwerbslosenkontrollkarte oder eine Bescheinigung der Erwerbslosenfürsorge oder des Berufsverbandes.

Bei hohen Ausgaben (siehe II):

1. Steuerkarte 1930;
2. die unter 2 bei Verdienkaussfall;
3. Rechnungen und sonstige Belege über die Aufwendungen. Bei geringem Einkommen (siehe I):

VI. Welche Beträge werden zurückgezahlt?

Bei Verdienkaussfall (siehe I) für jede volle Woche der Arbeitslosigkeit die Höhe der nachstehenden Tabelle erwerbender Arbeitnehmer. Diese Höhe liegt im Bereich bis zu den Vorkahren niedriger, da infolge der Senkung des Lohnsteuerfußes auch eine Senkung der Ertragsbeiträge erforderlich war.

Tabelle I

Für jede volle Woche des Verdienkaussfalls werden erstattet bei Arbeitnehmern mit Ehefrau ohne Ehefrau

Anzahl der Kinder	Keine Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	6 Kinder	7 Kinder	8 Kinder
	2,20	2,20	2,20	2,60	3,55	5,55	8,85	10,75	12,70

Eine Erstattung erfolgt nur für volle Wochen des Verdienkaussfalls. Bei mehrmaligem Verdienkaussfall von kürzerer Dauer als einer Woche für ein Wochenende oder eine Woche gleichwöchentlich hat also z. B. ein Arbeitnehmer im Januar 1930 drei Tage gestreikt, war er im Mai 1930 drei Tage krank und hat er endlich im November 1930 zwölf Tage aus anderen Gründen keinen Verdienst gehabt, so ist die volle Woche zusammenzurechnen:

Lohnausfall im Januar

3 Tage

Lohnausfall im Mai

12 Tage

Lohnausfall im November

12 Tage = 3 volle Wochen.

Bei Kurzarbeitern, Affordarkleitern und Heimarbeitern kommen diese Zuschüsse nicht zur Anwendung. Hier wird der Unterschied zwischen der einbehaltenen Steuer und der Steuererstattung, die sich bei Abziehung der Freibeträge und Steuerermäßigungen errechnet.

Bei geringem Einkommen (siehe I) wird die zurückzubehaltende Lohnsteuer vom Finanzamt festgesetzt. Bei geringem Einkommen (siehe I) der ganze einbehaltenen Ertragsbeitrag.

Im Höchstfalle wird in allen Fällen die gesamte entrichtete Lohnsteuer zurückgezahlt. Sind bei Verdienkaussfall die einem jeden Arbeitnehmer zufließenden Freibeträge bei einer späteren Lohnabnahme aufgebracht worden und ist weiter der höhere Betrag aus dem Verdienkaussfall vom Finanzamt erstattet worden, so kommt eine Erstattung nicht in Frage.

Folgende Anmerkung ist gegenüber dem vorigen Jahr eingetreten: Wegen der Einführung des Ledigenkennzeichnisses am 1. September 1930 an für die neue Gruppe ein besonderer Zuschubtrag in Höhe von 2 Mark für jede Woche Verdienkaussfall ohne Kinderzuschlag, ob der Verdienkaussfall vor dem 1. September 1930 oder danach befand.

VII. Welche Rechtsmittel sind gegen die Entscheidung des Finanzamtes gegeben?

Die Entscheidung des Finanzamtes kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung angefochten werden.

Die Auszahlung der Ertragsbeiträge erfolgt grundsätzlich im Rückwärtswege. Eine Ratenzahlung soll nur in besonders dringenden Fällen erfolgen, wenn unbedingt Gewähr dafür besteht, daß der Ertragsbeitrag dem wirtlichen Empfängsberechtigten zufließt.

ARBEITER-TRIBUNE

Achtung! Hier Welle 1304!

Programm der Sendungen in deutscher Sprache des großen Radiosenders des Zentralrats der Gewerkschaften der Communisten auf Welle 1304

21. Januar, Mittwoch: Auf dem Wege nach...
22. Januar, Donnerstag: Der Betrieb als Kulturzentrum...
23. Januar, Freitag: Ergebnisse der Wahl in der Sowjet...
24. Januar, Samstag: Geschichte der russischen revolutionären Bewegung (siehe Fortsetzung)...
25. Januar, Sonntag: Der Stab der Kollektivierung der Landwirtschaft...
31. Januar, Sonnabend: Die Kollektivierung als kulturelles Zentrum. Die deutschen Sendungen beginnen um 23.30 Moskauer, 20.30 Uhr Mittelzeitlicher Zeit.

Radiowirtschaftliches

Es dürfte im Rahmen des Kulturpolitischen auch interessant sein, einiges über radiowirtschaftliche Fragen zu erfahren. So ist zu verzeichnen, daß Telefunken in der Hochfrequenz eine Fabrik eröffnet hat. Auch die Westinghouse haben in England die Westinghouse Radio Co. mit einem Kapital von etwa 500000 Pfund Sterling gegründet. Wils Radiofabrik in den USA. Auf dem amerikanischen Markt sind die Radiosender von General Electric zu verzeichnen, so die Firma Atco, Edison-Wärter, Sylvania etc. Die kapitalistische Wirtschaft stellt immer weiter ein sich. Im hier irgendwelche Aussagen zu finden geht z. B. das Draisinwerk feinerer Vergleich mehr ein. Dresdener Großfirma und Fabrikarbeiter haben sich zu einem Anteil zusammengeschlossen, um zu verhindern, daß neue Radiogroßfirmen aufkommen. Es ist aber auch weiter für Radiogroßfirmen die Radioindustrie immer noch befürchtet. Von dem letzten System der Einführung immer höherer Radios in die Radiogeschäfte befürchtet man das Hochziehen (?) der Schmelzerei und eine allzu weitgehende Konzentration der dem Großfirmen verbleibenden Radiowirtschaft. Die Aussicht, bald gute und billige Geräte in großer Menge zu bekommen, ist für das Radiogeschäft in weiter Ferne gerückt. Aber auch verschiedene Radiogroßfirmen spielen sich in der jetzt bestehenden kapitalistischen Krise ab. So zwischen Magnium und Amino, zwischen den Vereinigungen und Fritz & Co. (Lofphon), Draisinwerk, Sylvania etc. Wils Übertragung des kapitalistischen Systems auf den ganzen Kontinent.

Renovierungen der Städtischen Bühnen Saalkreis

Städtische Bühnen, Saalkreis. Die Städtische Bühnen Saalkreis sind im Laufe des Jahres 1930 durch die Städtischen Bühnen Saalkreis renoviert worden. Die Bühnen sind in der Weise renoviert worden, daß sie für die Aufnahme von Opern, Dramen und anderen Bühnenwerken geeignet sind. Die Bühnen sind in der Weise renoviert worden, daß sie für die Aufnahme von Opern, Dramen und anderen Bühnenwerken geeignet sind. Die Bühnen sind in der Weise renoviert worden, daß sie für die Aufnahme von Opern, Dramen und anderen Bühnenwerken geeignet sind.

Arbeiter-Sport

1. 20. Januar, Sonntag: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...
2. 21. Januar, Montag: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...
3. 22. Januar, Dienstag: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...
4. 23. Januar, Mittwoch: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...
5. 24. Januar, Donnerstag: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...
6. 25. Januar, Freitag: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...
7. 26. Januar, Samstag: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...
8. 27. Januar, Sonntag: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...
9. 28. Januar, Montag: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...
10. 29. Januar, Dienstag: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...
11. 30. Januar, Mittwoch: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...
12. 31. Januar, Donnerstag: Fußballspiel im Saalkreis Saalkreis...

Aus dem Geschäftverkehr

Die Geschäftswelt hat sich in den letzten Tagen sehr lebhaft bewegt. Die Geschäftswelt hat sich in den letzten Tagen sehr lebhaft bewegt. Die Geschäftswelt hat sich in den letzten Tagen sehr lebhaft bewegt. Die Geschäftswelt hat sich in den letzten Tagen sehr lebhaft bewegt. Die Geschäftswelt hat sich in den letzten Tagen sehr lebhaft bewegt.

Stund der Freunde der JUS.

Die Stund der Freunde der JUS hat am 22. Januar 1931 im Saalkreis Saalkreis stattgefunden. Die Stund der Freunde der JUS hat am 22. Januar 1931 im Saalkreis Saalkreis stattgefunden. Die Stund der Freunde der JUS hat am 22. Januar 1931 im Saalkreis Saalkreis stattgefunden.

Kommunistischer Jugendverband Deutschlands

Der Kommunistische Jugendverband Deutschlands hat am 22. Januar 1931 im Saalkreis Saalkreis stattgefunden. Der Kommunistische Jugendverband Deutschlands hat am 22. Januar 1931 im Saalkreis Saalkreis stattgefunden.

Der Erfolg vom 22. Dezember 1930 - 2242 A - 6000 III - hat die Wahlkampfbücher für die Lohnsteuerprüfung für das Kalenderjahr 1930 bekanntgegeben.

Wer kann Lohnsteuererklärung für 1930 beantragen? Jeder Arbeitnehmer, der für das Kalenderjahr 1930 nicht zur Lohnsteuererklärung verpflichtet ist, kann die Lohnsteuererklärung für 1930 beantragen.

Alle Arbeiter, die eine Erstattung aus alle Arbeitnehmer, die Arbeitnehmer, die mehr als 2000 Mark verdient haben, die Arbeitnehmer, die 1930 außer Arbeitslohn noch anderes Einkommen (z. B. aus Landwirtschaft, Vermietung und Verpachtung, Gewinn aus dem Betrieb der Wohnung im eigenen Hause, Gewerbebetrieb, Zinsen, Renten) von mehr als 500 Mark erhalten haben. Diese Personen müssen innerhalb der Monate Januar bis März 1931 (genauer Zeitpunkt steht noch nicht fest) eine Lohnsteuererklärung einreichen und darin eine Ermäßigung beantragen unter Vorlegung der nachfolgenden beidseitigen Formulare.

Lohnsteuer erhält zurück:

Jeder Arbeitnehmer, der im Laufe des Kalenderjahres 1930 keinen Verdienkaussfall gehabt hat, z. B. durch Krankheit, Arbeitslosigkeit, Streik, Auswanderung, Beginn einer Erwerbslosigkeit erst im Laufe eines Jahres usw.

Jeder Arbeitnehmer, dessen jeweilige Leistungsfähigkeit im Laufe des Kalenderjahres 1930 infolge besonderer Verhältnisse zeitweilig beeinträchtigt worden ist, z. B. durch hohe Ausgaben für Unterhalt oder Erziehung der Kinder, Unterhalt mittelbarer Angehöriger, Krankheit, Pflegeunterstützung, Verschuldung, Unglücksfälle; jeder Arbeitnehmer, dessen geringes Einkommen im Kalenderjahr 1930 den in der folgenden Tabelle angegebenen Satz nicht übersteigt.

Tabelle I
Jahresbeiträge bei Arbeitnehmern mit Ehefrau ohne Ehefrau

Anzahl der Kinder	Keine Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	6 Kinder	7 Kinder	8 Kinder
	1320	1440	1680	2160	2880	3640	4500	5760	6720

II. Wie muß der Erstattungsantrag gestellt werden?

Der Verdienkaussfall (siehe I) durch Ausstellung eines Bescheides, den die Finanzämter kostenlos abgeben. Bei hohen Ausgaben (siehe II) durch einen selbst zu erstellenden Antrag, der folgendes enthalten muß:

1. eine Schilderung der besonderen Verhältnisse, auf die der Antrag gestellt wird;
2. Angabe der Höhe der Aufwendungen;
3. Wohnort am 10. Oktober 1929 und 1930;
4. Angabe, ob und in welcher Höhe sonstiges Einkommen, z. B. aus Landwirtschaft, Vermietung und Verpachtung, Gewerbebetrieb, Zinsen, Renten, die Ehefrau Arbeitslohn bekommen; Wohnort am 10. Oktober 1929 und 1930;
5. Angabe, ob und in welcher Höhe sonstiges Einkommen bezogen.

III. Wo muß der Antrag gestellt werden?

Bei dem Finanzamt, in dessen Bezirk der Arbeitnehmer am 31. Oktober 1930 gemeldet hat.

IV. Wann muß der Antrag gestellt werden?

Der Antrag muß am 1. Januar bis 31. März 1931. Anträge, die nach dem 31. März 1931 eingehen, müssen abgelehnt werden. Die Anträge sollen nicht vor dem 20. Januar eingereicht werden, da zu dieser Zeit die Unternehmern die Steuerabzugsbelege ausgeben verpflichtet sind. Nur diejenigen Arbeitnehmer, die im Jahre 1930 erwerbslos wurden, sollen bis zum 20. Januar eintreffen.

Aus dem Saalkreis

Wir stoßen vor!

Wir stoßen vor! Die Arbeiterbewegung hat sich in den letzten Tagen sehr lebhaft bewegt. Die Arbeiterbewegung hat sich in den letzten Tagen sehr lebhaft bewegt. Die Arbeiterbewegung hat sich in den letzten Tagen sehr lebhaft bewegt. Die Arbeiterbewegung hat sich in den letzten Tagen sehr lebhaft bewegt.

Schlamm und Gift in Döllnitz

Schlamm und Gift in Döllnitz. Der Großarbeiter Göbde führt bekanntlich in Döllnitz die Kartoffelfeldschlammgrube aus. Dazu hat er diesen Schlamm, mit dem er alljährlich seinen Hof düngt, in ein Frotto mit einem Wagen voll Schlamm der Arbeitergrube transportiert. Er hat diesen Schlamm, mit dem er alljährlich seinen Hof düngt, in ein Frotto mit einem Wagen voll Schlamm der Arbeitergrube transportiert.

A. Führer durch die Geschäftswelt für unsere Leser, Arbeiter, Angestellte und Beamte in der Stadt Halle

Sparkasse des Saalkreises Halle a.S.

Universitätsring 1b

Fernsprecher: 26112, 26142 und 3542

Zweigstellen: Ammendorf, Beesenlaublingen, Könnern, Lützen, Niemberg, Wettin

Annahmestellen: Dörlau, Lettin, Comünde, Nielen, Reideburg, Teicha

Annahme von Spareinlagen auf mündelicherer Basis gegen zeitgemäße Verzinsung

Immer gut und oft billiger

Immer gut und oft billiger
durch beherrschende Einfuhr
von Autos, Motorrädern, Kleinwagen, Kameras, Uhren, Brillen, etc.
Im Kellerhaus
Bruto Paris
Lange 5, Al. Ulbr. A.
425 8 80, Leipzig 9
30156

Weiss
Halle - Merseburg - Bitterfeld

Reserviert

„Hallema“
Halleische Fleischwaren-
Mayonnaisen-Fabrik a. M. A. L.
in Qualitäten
Lieferant d. Konsumvereins
Fennberg
Gr. Nikolaistr. 6, 30128

Im Hotel „Weltkugel“
am Bahnhof ist man am besten
30430

Verlangen Sie überall
Silbersprudel
erhaltenstes Erfrischungsgetränk mit
Ultraschneid
30171

Raucht **KONSUM** Zigarren

Nr. 10 Konsum-Zigarre St. 10,	ALLGEMEINER KONSUM VEREIN HALLE A. D. S.
Nr. 12 Konsum-Zigarre St. 12,	
Nr. 15 Grosch.-Zigarre St. 10,	

30119

Be
KARSTADT
kaufen, heißt
gut und billig
kaufen
30112

Zigarren - Zigaretten - Tabake
Willy Feigler
Merseburger Straße 161
30181
Referiert 177 30478

Edt Müller-Brot!
30110

Stadtmühle Alsleben A.-G. Alsleben (Saale)
Spez.: „Alslebener Gold“
30118

Gebr. Kroppenhahn
Häbelfabrik - Große Rierstraße 24
- Ausbaubest. günstige Zahlungsbedingungen -
30114

Als trustfreie, vollkommen unabhängige deutsche Margarinefabrik
empfehle ich meine seit Jahrzehnten bestens bekannte Margarine:
Leipziger Margarinefabrik Richard Held, Schkeuditz Gegründet 1890
30113

Carl Lange Jr., G. m. b. H.
Seelener Straße 11/12
Buntelingeleier, Sauerstoff-Säbri
30184
Referiert 40 30179

Schuhwaren
Friedrich mit Leipziger
Ochschlänger
30117

Das Haus der eigenen Herren-Heldentatzen
auf Teilzahlung
Franz Meißner
Halle a. d. S., Leitzger Str. 33, Harzberg-Weidenhof
30118
Referiert Nr. 8

Trinkt KONSUM KAFFEE
Allgemeiner Konsumverein Halle
30428

Heinrich Wittenberg
Preußenring 12
Baukaffe aller Art
Tuchboden u. Wandplatten, fit und fertig verlegt
30472
Telephon 276 61

„Heldentatzen“, verarbeitet mit Sahne. „Helds Welttruf“, „Frela“, „Drei Kronen“
Leipziger Margarinefabrik Richard Held, Schkeuditz Gegründet 1890
30113

Centralheizungen Sp. - Einlagenbetonen - Narag - Classe
Telephon **F. L. LASCH** HALLE - S. - Bismarckstr. 6
30474

Friedr. W. Franke
Tapeten - Linoleum - Vorhangstoffe
Markstraße 6
30423

Gute Komane bringt der „Klaffenlamp“
30116
Referiert Nr. 8

Für Händler und Wiederverkäufer
empfehlen:
Stridgarn (bekannte Marken)
Eben:
Trikotagen u. Strümpfwaren
Korware, Leder- und Kammerware
Freund & Müller
Leipziger Straße 54 (4. u. 5. Stock)
30152

Engelhardt Biere überall!

AUTO-LICHT
GESELLSCHAFT M. B. H.
HALLE A. S. KÖNIGSTR. 59
FERNRUF 21276, 21716
Einziges offizielles
Bosch-Dienst für Halle und Umg
30116

Kauf nur trustfreie Margarine von der
Vereinigten Fettstoff-Aktiengesellschaft Trustfrei!
Margarine-Werke Dresden-Leuben
30111
Referiert 23

Hermann Böhlert
Hochschule
Glauchauer Straße 7 - Leipzig
30114

Kleiner Schildbörle, Schildbörlein
empfehlen
Buchen, Gelbfirnis, Kieferenzweigen
Sauerholz, Eichenholz, Wildschweineholz
30170

Hans Heckel, G. m. b. H., Merseburger Straße 26
Wand- und Fußbodenplatten, Baukeramik
30180

Obst-Spezialgeschäfte
Berliner Straße • Merseburger Straße • Königstraße
Wilhelm Pfeiffer
30118

Trinkt Chabeso
30116

Bevorzugt
Fyffes-Bananen!
30162

Trinkt Euer Freyberg-Bräu
30116

Trinkt die gute Milch aus der Halleischen Molkerei
30116

Nefe kauft man am besten
bei G. Berger
Krautenbergstraße 20
30118

Werkzeuge
Elektrowerkzeuge, Anzeiger,
Schaltmittel, Quarzwerke
Georg Lemme
Leipziger Str. 11
30116

Molkerei „Süd“ Rudolf-Haym-Straße 35
Dauerpasteurisierte Milch / Butter / Sahne
30317

Haring & Strache, Dessauer Straße 51
30116

**Schwarz Obst- u. Gemüses
Großhandlung**
30116

Fr. Hellwig, Wilhelmstraße 44
Leipziger Str. 10
Promenaden-Versand
30159

Brot nimm wichtig Schubert's Brot ist richtig
Spezialität: Steinmetz-Brot
30172

SCHOKOLADEN
NUR VOM KONSUMVEREIN
ALLGEMEINER KONSUMVEREIN HALLE
30114

Max Schröder, Schwetzkstraße
Büderei und Konditorei
Kaffee u. Teegebäude an jeder Ecke
30116

Gustav Osterwald
Fachgeschäft für Bürobedarf
Preußenring 8 Halle (Saale) Fernruf 237 25
30471

Verlangt überall **Hellemann's**
feinsten deutschen Käse!
30436

Speisefartoffeln / **PAUL OTTO**
Kartoffel- und Futtermittel-
großhdlg., Königstr. 67/70
30128

Mignon Kakao
Pralinen
Schokolade
Überzugsmassen
DAVID-SÖHNE A. G. HALLE
MIGNON-SCHOKOLADEN-WERKE
30114

Central-Bad Universitätsring 32/33 - Telefon 204 30
Bäder mit: Bäder und Kranen-
hallen von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends
30118

Denk an die Deinen
durch Abschluss einer Bestattungs- oder Lebensversicherung beim
Volkwohl-Bund
Allgemein. Bestattungs- u. Versicherungsverein AG. Berlin zu Berlin
Vertretungen in allen größeren Städten Mitteldeutschlands
30114

Referiert für Nr. 7
30428

Referiert 157
30116



Hand- und Bergmannswohnstättengesellschaften planen weitere

Raubmaßnahmen an den entlassenen Bergmannsiedlern

Siedler, wehrt Euch gegen die Raubpläne - Kämpft mit der KPD.

In Mitteldeutschland von der Kommunistischen Partei geführte Raubmaßnahmen wurden von der SPD...

Hier zeigt sich den Bergarbeiter-Siedlern in aller Deutlichkeit, wie grundrichtig die kommunistische Antrag im Preußischen Landtag...

In Siedlerkonferenzen müssen die Bergmannsiedler und sonstigen Eigenheimbesitzer, die es in Wirklichkeit nicht sind...

Heraus zu den am kommenden Sonntag noch stattfindenden Kampfkongressen!

Auch am kommenden Sonntag:

Kampfkongressen gegen den Faschismus

Auf ein Neues! - Trefft die Vorbereitungen zu diesen Kongressen durch eine neue Welle von

Massenversammlungen in Stadt und Land

- Einwohner-Versammlungen:
Zweitkathar: Dienstag, den 20. 1., 20 Uhr, bei Heinemann.
Demig: Dienstag, den 20. 1., 20 Uhr, im 'Weißen Käffl'.
Paissenhof: Dienstag, den 20. 1., 20 Uhr, in 'Drei Eichen'.
Priezier: Mittwoch, den 21. 1., 20 Uhr, im Gasthof.
Ortrand: Mittwoch, den 21. 1., 20 Uhr, in 'Stadt Berlin'.
Geuerbetreibenden-Versammlung:
Halle: Dienstag, den 20. 1., 20 Uhr, in der 'Reichsstraße'.
Frauen-Versammlungen:
Halle-Norden: Mittwoch, den 21. 1., 20 Uhr, im 'Volkspark'.
Halle-Zentrum: Mittwoch, den 21. 1., 20 Uhr, in der 'Goldenen Kette'.
Festschmied:
Zeth: Mittwoch, den 21. 1., 20 Uhr, in der 'Zentralhalle'.
Eilenburg: Mittwoch, den 21. 1., 20 Uhr.

3000 gemahregelte Ruhrkumpels brauchen Deine Hilfe!

Mitteldeutsche Arbeiter, führt die Solidaritätsaktion der IAH unvermindert fort!

Nachdem es Brüning mittels Diktaturverordnung und der aktiven Unterstützung der freirechtlichen reformistischen, christlichen und nationalsozialistischen Gewerkschaftsführer sowie dem beispiellosen Polizeiterror der saarländischen Staates gelungen war...

an alle Werktätigen in der Stadt und auf dem Lande und erucht um Unterstützung der Klassenkämpfer, die tapfer kämpfen für das gesamte Proletariat einhandeln.

Die gemahregelten Ruhrkumpels haben keinerlei Erwerbsloshilfe und Wohlfahrtsunterstützung zu erwarten.

Advertisement for IAH (Internationaler Arbeiter-Hilfsverband) featuring a graphic of a factory and the text 'Im Mansfeldstreik leistete die IAH Hilfe im Werte von 139 733 Mark'.

Wir stehen vor neuen Massen-Kämpfen! Die IAH hilft auch DIR! Werde heute noch Mitglied u. Helfer der IAH!

tarische Solidarität ihrer Klassenkämpfer annehmen. Auch die Kinderhilfe der IAH, zugunsten der Streikenden dauert fort.

Am Ruhrgebiet leidet die Massenbevölkerung der IAH schon am dritten Streiktag betänlich in 28 IAH-Kassen ein.

Helf und gebt! Zeichnet auf die Solidaritätskassen der IAH, führt solch Beiträge an das Reichsstellariat der IAH.

Auch in Oberschlesien muß geholfen werden! Nach Abbruch des Kampfes an der Ruhr und infolge des Polizeiterrors...

Kampf besser vorzubereiten, auf breiter Basis später neu zusammenzuführen.

Streikende und Gemahregelte im Kampf am Rhein, an der Ruhr, in Oberschlesien! In vielen anderen Städten und Industriezentren des Reiches!

2. Reichstempelkongress der Frauen in der IAH!

Die Lage der Arbeiterklasse verschlechtert sich von Tag zu Tag. Gleichzeitig wächst der Wille der Arbeiter zum Kampf.

am 7. und 8. März in Halle gewinnt in dieser verfahrenen Situation an Bedeutung.

In allen Ortsgruppen müssen jetzt Frauerversammlungen durchgeführt werden und sofort die gewählten Delegierten des 2. Reichstempelkongresses...

Die hitzigen Zeitungen sehen besonders gemein gegen die kämpfenden Proletarierinnen. Die Bourgeoisie peroriert mit tiefem Haß das Erwachen der Frauen.

Reine Versammlung, keine Kampagne darf durchgeführt werden, ohne daß auf die besondere Wichtigkeit der Mitarbeit der Frauen in der IAH...

Wißet zur Reichsfrauentagung der IAH in Halle!

Die A-J-Z heute neu

65 Arbeiter-Redakteure hinter Gittern Die neue A-J-Z bringt die Bilder von 32 Redakteuren der revolutionären Zeitungen...

Die neue A-J-Z bringt außerdem noch eine Bildreportage über die roten Sender der Semjeterin, die jeder jeden Arbeiter-Radiolüster hier interessieren wird.

Die neuen Role 1-Mark-Romane

Dr. Hanke: 'Zwischen den Fronten' W. H. Wredel: 'Maschinenfabrik N & K'

Zu beziehen nur durch die Volksbuchhandlung Gmbh. Halle, Lindenstraße 14. Bestellungen nehmen alle Vitobücher und Zeitschriftenverlage entgegen.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Rund um den Erdball

Nichts leichter, als die schwarzweißrote Reaktion zu bluffen

Goldmacher Tausend, Deutschlands Retter aus dem Dalles

Wie der Tausendjassa Tausend den Ludendorff und andere Nationalidioten „auf die Hippe nahm“

Nach fast zweijähriger Voruntersuchung begann am Montag vormittag vor dem Münchener Straßengericht der Prozeß gegen den sogenannten Goldmacher Franz Tausend, der es, wie erinnerrlich, glänzend verstanden hatte, unsere Nationalidioten vom Schlage eines Ludendorff und einer Reihe Führer aus den nationalen Wirtschaftskreisen durch die Vorpiegelung, künstlich Gold herstellen zu können, nach Strich und Faden um große Geldbeträge auszumüssen. 54 Zeugen sind für diese Verhandlung, die mehrere Wochen in Anspruch nehmen wird, vorgelesen. Während zwölf Zeugen ihre Wamagie nicht überlebten, inzwischen also verstorben sind, zog es der gleichfalls „schwer mitgenommene“ nationalsozialistische Stadtrat Buckelei vor, vor der Verhandlung ins Ausland zu verdrufen, um nicht als Zeuge auftreten zu müssen. Immerhin genügt das Ruhei der in diesem Prozeß aufmarschierenden nationalen Erneuerer, um ein eindeutiges Bild von der gerabuge mittelalterlich ammutenden Geistesverfassung der nationalen und sozialen Reaktion zu erhalten.

Wie Tausend wurde

Der heute 46jährige Emmentaler Franz Tausend, der angeblich aus Blei Gold machen zu können, ist in Krumbach in Schwaben geboren. Er ging dann vier Jahre auf die Lehrerbildungsanstalt, kam von hier auf die Unteroffizierschule, darauf als Infanterist nach Weh und wurde endlich Lebrant in einer chemischen Fabrik in Damburg. Seine Leidenschaft, mit notdürftig aufgefundenen Kenntnissen die Wissenschaft der Chemie reformieren zu können, nahm in diesem Laboratorium sein ganzes Denken und Tun in Anspruch. Eine Zeitlang experimentierte er mit der „Veredelung“ gewöhnlicher Eisen in Weißergetzen. Dann „erfand“ er die Herstellung von Morphium aus Kohlen, worauf die „Aufreinigungsgewinnung aus einfachem Feldtein“ folgte. Dann

erfand er den „Plattkäseleot“, etwas später warf er sich auf die „Kraul- und Klauenwürde“, um schließlich bei Kunstdieselsteinen zu landen.

Sie wildern heute

Doch alle diese Experimente brachten ihm nichts ein, er blieb und blieb ein armer Schlucker. Doch er müßte kein echter Schwabe gewesen sein, um nicht endlich mit Erfolg den Hauptcoup seines Lebens starten zu lassen. Im Jahre 1923 gab er den kranken Nationalisten aller Länder seine neueste Erfindung bekannt: Aus Blei werde Gold.

Durch Zeitungsinserate suchte er Geldgeber, um seine „Erfindung“ auszuwerten zu können. Der erste, der auf den hellen

Schwaben reinfiel, war der Referendar Richhardt, der 100 000 Mark heranschaffte. Mit diesen gründete der Tausend die „Gesellschaft 164“. 30 Aktionäre und Geldgeber, alle aus den nationalen und sozialen Reaktion, waren bald gemacht. Voran, als Hauptaktionäre, natürlich General Ludendorff und sein von Hitlerpuff her bekannter Stiefsohn, Oberleutnant Permet.

Außerdem zwei richtiggehende Prinzen, nämlich die von Schönburg-Waldenburg. Und durch sie aller Welt Scheinlichkeit nach auch Haus Dorn mit Wilhelm dem Gekürnten. Die Großindustrie wurde durch den Schurzinger Alfred Kannemann vertreten, die jüdischen Industrieellen schickten den vom Rathenauorden her bekannten Präsidenten A. K. Schmeidler, die Münchener Reichsbank den Justizrat Berchtold und schließlich, damit auch Hitler



Goldmacher Tausend

nicht leer ausginge, der nationalsozialistische Stadtrat Buckelei, der jetzt vorgelesen hat, keine Dummheit im Ausland zu verbergen. Alle diese Typen aus dem Milieu der schwarzweißen Reaktion waren durch die Versprechungen des Tausend fasziniert leicht auf die Hippe zu nehmen, denn das Gold, das taggenauweise künstlich aus Blei hergestellt werden sollte, sollte für die nationale Vereining Deutschlands von den Hauptzeitschriften verwendet werden.

Durch die Ungebild der Emmentaler, die endlich ihr Geld verzinst haben wollten, wurde dem Tausendfünftler bald der Boden in Deutschland zu heiß. Er floh daher nach Italien. Doch Mussolini hatte Mitleid mit dem Hereinfall dieser dummen Masse und kehrte Goldmacher Tausend im Jahre 1929 wieder aus. Ein während seiner Untersuchungszeit vorgenommene Experiment in der Staatsgenies Münze in Wien gelang ihm schmerzlich. Trotz angeblich strengster Kontrolle gaberte er an einem gewöhnlichen Bleistift ein Goldfädchen im Gewicht von einem zehnten Gramm. Für jeden Bleistifttag fand immer die nötigen Zeugen geladen. Man sollt, Mittwoch die ersten acht Zeugen vernemen zu können, darunter Ludendorffs Stiefsohn aus erster Ehe.

Über den Verlauf des Prozesses, der geradezu glänzend geeignet ist, die lokale und nationale Reaktion in ihrer ganzjährig jüdischen Dummheit zu entlarven, werden wir selbstverständlich eingehend berichten.

Reifenfeuer in Konstantinopel

10 Menschen verbrannt und ersticht — 14 Arbeiterinnen schwer verletzt

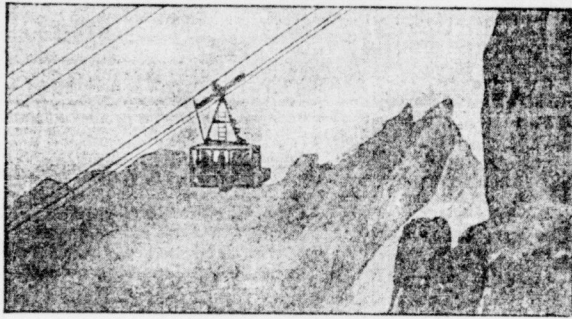
Konstantinopel, 19. Januar. Ein Reifenfeuer, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff, entzünd am Morgen in dem Gefäßteilviertel von Galata.

In allerletzter Zeit fanden zahlreiche Büros und ein Lager von Kinnöhlen in hellen Flammen. Sieben Arbeiter und Angestellte, die sich nicht schnell genug in Sicherheit bringen konnten, kamen elend in den Flammen um, drei weitere Arbeiter erstikten in dem starken Qualm. Vier weitere Personen sprangen in ihrer Todesangst aus den Fenstern und erlitten schwere Schockverletzungen. Bei den Rettungsarbeiten wurden dann noch zehn Stenotypistinnen und Arbeiterinnen schwer verletzt.

Eisenbahnunglück bei Danzig

3 Todeopfer — 20 Schwerverletzte

Danzig, 19. Januar. In der Nähe des Bahnhofes Götting bei Danzig fuhr am Montag früh gegen 7 Uhr ein Güterzug in voller Fahrt auf einen ihm entgegenkommenden Personenzug. Drei Reisende des Personenzuges wurden auf der Stelle getötet, 20 weitere Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Nach offizieller Mitteilung soll der Lokomotivführer des Güterzuges das Haltensignal übersehen haben.



Zugspitzenbahn vollendet

Die Seilschwebbahn vom Schneelagerhaus auf dem Platt — 2550 Meter hoch — zum Zugspitzgipfel — 2964 Meter hoch — ist nach Überwindung außerordentlich großer technischer Schwierigkeiten nunmehr glücklich fertiggestellt worden. Die Inbetriebstellung wird am Mittwoch erfolgen.

Rote Hilfe erzwingt Freilassung von 14 Arbeitern

Klassenjustiz gegen Hungernde

Statt 30 Monate Gefängnis — Freispruch

Wieder ist es der Roten Hilfe gelungen, 14 Erwerbslose, die von der Essener Richtigkeit vor den Klassenrichtern geschleppt waren, der Klassenjustiz zu entreißen.

Die Erwerbslosen in Ralbert hatten während einer Stadtverordnetenversammlung eine Hungerdemonstration durchgeführt und eine Protestversammlung vor dem Rathaus abgehalten. Als sie hörten, daß sämtliche Anträge, die die kommunistische Fraktion für die Erwerbslosen gestellt hatte, abgelehnt wurden, ging eine Delegation in den Sitzungssaal. Dies benutzte die Polizei, um in der brutalsten Weise gegen die Hungernden vorzugehen. In der unglücklichsten Weise haufen sie gegen Frauen und Kinder. Nach fürchterlichen Mißhandlungen verhaftete sie dann noch 20 Erwerbslose, denen der sozialistische Staatsanwalt einen Prozeß wegen Aufruhr machte.

In der Verhandlung ging der Staatsanwalt sogar so weit, daß er erklärte, die Benennung von Entlastungszeugen gäbe ihm die Möglichkeit, gegen diese Nachtragsanträge zu erheben. Aus anderer Weise bekannte er kein Material.

Unter ihm schämtem Prozeß wies der Rechtsanwalt der Roten Hilfe, Dr. Wiener, diese Nachtragsanträge als unzulässig ab.

Im Jahre 1930

- 69 Tote
- 5200 Verletzte
- 1400 Eingekerkerte
- 9468 angeklagte Proletarier
- 6250 wurde Rechtsschutz jeglicher Art gewährt
- 4711 wurde von der Roten Hilfe ein Rechtsanwalt gestellt

Januarheit des „Tribunals“ soeben erschienen!

malts zurück. Die Angeklagten erklärten, daß sie überhaupt auf Entlastungszeugen verzichten. Im weiteren Laufe der Verhandlung gelang es dem Verteidiger und den Angeklagten, den Staatsanwalt zu „zumutensuhauen“, daß er die Verhandlung vertlich und einen Vertreter schickte. Er rächte sich dann dafür, indem er für die Angeklagten die ungeheuerliche Strafe von 109 Monaten Gefängnis beantragte, darunter zwei Jahre mit je 6 Monaten.

Da die sozialistischen Methoden des Staatsanwalts so offensichtlich waren, gelang es dem Verteidiger der Roten Hilfe, in dreistelliger Verhandlung für 14 Angeklagte den Freispruch zu erzwingen.

Um seinen Kollegen, den Staatsanwalt, nicht ganz fallen zu lassen, sprach dann das Gericht doch nach „Recht“ und verurteilte 6 Erwerbslose, darunter eine Frau, wegen „Aufruhrs“ zu 29 Monaten Gefängnis.

Dieser Prozeß zeigt, wie notwendig es ist, daß jeder revolutionäre Arbeiter, der vor den Klassenrichtern geschleppt wird, einen Vertreter vor der Roten Hilfe erhält. Das ist aber nur möglich, wenn die gesamte Arbeiterklasse das große Solidaritätswort der Roten Hilfe unterstüßt. Infolge des ungeheuren Rechtsabusus gewahren. Allein im Monat Dezember des letzten Jahres hat die Rote Hilfe mehr Mittel für Rechtschutz aufbringen müssen als im ganzen Jahre 1928. Trotzdem soll es der sozialistischen Justiz nicht gelingen, daß sie an schuldlosen Proletariern ihre Rachejustiz ausüben kann.

Selbst alle mit, zeichnet auf den Sammelstellen der Roten Hilfe, spendet für die politischen Gefangenen.

Castwagen mit Reichsbanner verunglückt

Als am Sonntag mittig ein Lastauto mit etwa 30 Reichsbannerangehörigen den Webder Marktplatz in Hamburg überquerte, brach plötzlich die Seite eines des Wagens, worauf 25 Mann auf das Straßenpflaster fielen. 12 Verletzte mußten in ein Krankenhaus geschafft werden.

3 Mill
Die
West
Festhalten
ceffigen
Kontrollen
stappen bei
Jugend
Stamm, und
Kartell
dem Traum
gen Tages
geboten, fest
Unter A
keines Beden
organisations
ist ein Zu
e a a a
Lammhölzer
auf zu
Der L
Kartell
liegt die Qu
herausgeh
Schriften au
der sozial
Bestandteil
ren sichtbar
auf die
Alfred W
neffen Sta
Die per
Lentz, H
Erheben so
Unter f
Kolosa
Som, Ru
Kollor,
mann, W
K. B. C
Als die
militär auf
zu Recht
allen Kämp
des Führer
Stalin.
Den Be
Kagane
schen und
des sozia
vergleich dab
mit beizug
Genossen
der Erfolge
Stab be
Berband de
Kommunist
gegner. Die
K. B. hat
Die Rote
1931 wird e
feesbook
Roben Bloß
gehalten, D
der heimlich
Fremden
Müller
Die Zeit
tag durch
frühe kämp
tischen, die
Der Be
eine furcht
K. B. norri

Die S

17. Fortf

Tafel a
Streitend
der Zeitung
Kinnöhl
Boß z
Dieses a
war mögl
wie Tafel
die Elche
kiant gese
anficht de
abteilung
Stano wu
mit heil
Schwell
Kind? frag
vor sie, und
Ja...
bestimmt
Die Zug
Waldläder
weißhote
D. was,
sch ungew
Woll b
Der R
mit in das
Los, w
dann geh